

Sigeboto(frühestens 1107, spätestens
bald nach 1136)Chron. epp.
Merseburg.
1136 vollendetVita Wernheri
bald nach 1136

Lateinischer Auszug

Albinus

Nicolaus von
Siegen 1494

Trithemius

Deutsche Ueber-
setzung

Jovius.

Ich lasse nun eine Zusammenstellung aller oben besprochenen, auf Paulina und ihr Kloster bezüglichen Nachrichten, soweit sie mittelbar oder unmittelbar auf Sigebotos Schrift zurückgehen, folgen, und zwar in der Anordnung, dass die inhaltlich dasselbe behandelnden Abschnitte der verschiedenen Quellen zusammenstehen. Auf diese Weise werden die Eigenthümlichkeiten der einzelnen Quellen am besten hervortreten, zugleich aber lässt sich auch eine ungefähre Vorstellung von der Beschaffenheit der verlorenen Vita gewinnen. Eine scharfe Trennung der Bestandtheile derselben freilich von dem, was die Bearbeiter selbst oder aus anderen Quellen hinzugehan haben, ist im einzelnen oft unmöglich oder wenigstens nicht mit untrüglichen Kriterien herzustellen.

Auf diese Weise wird zugleich, was bisher noch nirgends geschehen, aber jedenfalls von Nutzen ist, das gesammte auf die älteste Geschichte des Klosters Paulinzelle bezügliche Material (ausser den bei Hesse abgedruckten Urkunden, zu welchen keine neuen hinzugekommen sind) vereinigt. Denn ausser den hier behandelten giebt es keine anderen Quellen mehr, welche diese Verhältnisse zum Gegenstande haben.

Eine Kritik des Inhaltes der hier besprochenen Quellen lag nicht im Plane dieser Arbeit, die nur den Zweck verfolgt, den vorhandenen Stoff zu sammeln und zu sichten. Eine solche Kritik wird sich naturgemäss am besten mit einer Darstellung der ältesten Geschichte von Paulinzelle verbinden, welche die vorliegende Abhandlung ergänzen soll.

In eckige Klammern eingeschlossen sind die nicht auf Paulina und Paulinzelle bezüglichen, also sicher nicht aus